

Die lösungsorientierten Allrounder

Buchs Elf Hauswarte schlossen kürzlich den bzb-Lehrgang nach zwei Jahren erfolgreich mit einer anspruchsvollen Prüfung ab.

Wie überall in der Arbeitswelt wird auch von Hauswartinnen und Hauswarten zunehmend mehr Professionalität erwartet. Sie müssen Allrounder sein, die möglichst viele technische Probleme selbständig lösen können und die ihnen anvertrauten Anlagen werterhaltend pflegen. Immer mehr Arbeitgeber erwarten für diese Tätigkeit den eidgenössischen Fachausweis. Zum achten Mal wurde mit Lehrgangsbeginn August 2014 an der bzb Wei-

terbildung in Buchs das nötige theoretische Rüstzeug in den Bereichen Gebäudeunterhalt, Gebäudetechnik, Reinigung, Sport-, Aussen- und Grünanlagen und Administration und Mitarbeiterführung vermittelt. Diese Ausbildung begannen die meisten Teilnehmenden nach mehreren Praxisjahren im Hausdienst.

Für viele bedeuteten diese zwei Ausbildungsjahre eine grosse Zusatzbelastung. Jeweils am Dienstagabend und teilweise

am Samstagvormittag wurde auf die interne Prüfung des bzb und auf die anspruchsvolle Berufsprüfung vorbereitet. Nicht nur die vielen Hausaufgaben und die anspruchsvollen Kurslektionen waren zu bewältigen, für einige war auch die Hinfahrt aufwendig. Mit dieser Zusatzqualifikation haben sich die Absolventen aber ein klares Profil als Fachperson im Hausdienst geschaffen und ihren Wert auf dem Arbeitsmarkt gesichert. Zusätzlich zur

theoretischen Ausbildung zeichnet sich dieser Lehrgang auch durch einen hohen Praxisbezug aus; in den schuleigenen Werkstätten und Labors arbeiteten die Teilnehmenden anschaulich und praktisch an konkreten Situationen.

An der bzb-Weiterbildung wurde die interne Prüfung im Sommer 2016 durchgeführt. Unter den insgesamt elf Absolventen befindet sich auch Armin Kammerer aus Trübbach. (pd)